

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 28. Januar 2015, 20.00 Uhr
im Domhofkeller



Arlesheim, 29.01.2015

Anwesend: 57 stimmberechtigte Personen, gemäss Präsenzliste
inklusive Kirchgemeinderat mit Daniel Fischler (Pfarrer und Gemeindeleiter),
Janine Galgiani (Kirchgemeindepräsidentin), Konrad Borer, Alois Schmidlin,
Claire Zaia
2 nicht stimmberechtigte Personen

Gäste: Präses und Scharleitung Jungwacht / Blauring

Entschuldigt: Kirchgemeinderäte Martin Zimmermann und Klaus Schuldt sowie Claudia
Meier, Edith Dudler, Bruno Holzer, Nelly Batliner, Nicole Porta, Sergio Zaia

Protokoll: Monika Kohler

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Die Jugendorganisation Jungwacht / Blauring stellt sich vor
3. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2014
6. Schlussabrechnung Sondervorlage Vorbereitungsarbeiten Dom-Innensanierung
7. Sondervorlage Projekt Neugestaltung Chorraum von Kurt Sigrist
 - 7.1 Information
 - 7.2 Beschlussfassung Sondervorlage
 - 7.3 Genehmigung Beitrag von CHF 100'000 zur konkreten Verwendung aus der genehmigten Reserve von CHF 500'000 innerhalb der Dom-Innensanierung
Genehmigung Voranschlag 2015
8. Sondervorlage Möblierung Sakristeien
 - 8.1 Information
 - 8.2 Beschlussfassung Sondervorlage
 - 8.3 Genehmigung Beitrag von CHF 140'000 zur konkreten Verwendung aus der genehmigten Reserve von CHF 500'000 innerhalb der Dom-Innensanierung
9. Informationen
10. Diverses (keine Beschlüsse)

1. **Begrüssung**

Die Kirchgemeindepräsidentin, J. Galgiani, begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchgemeinderates zur Kirchgemeindeversammlung und dankt allen für ihr Erscheinen. Aufgrund noch fehlender Mosaiksteine bei der Dom-Innensanierung wurde diese Kirchgemeindeversammlung zur eher unüblichen Jahreszeit einberufen. Sie erwähnt die Entschuldigten und begrüsst im Speziellen Pfarrer Daniel Fischler mit seinem Seelsorgeteam sowie die Repräsentanten der Jugendorganisation Jungwacht / Blauring und erteilt diesen das Wort.

2. **Die Jugendorganisation Jungwacht / Blauring stellt sich vor**

Das Leitungsteam mit Simon Grossen (Präses), Lars Neth (Scharleitung) und Sina Bertsch (Scharleitung) danken für die Einladung und stellen die Jugendorganisation, welche seit 1933 existiert, vor: die Gruppierung wird von einem jungen Leitungsteam geführt und zählt 13 aktive Kinder mit zunehmender Tendenz; eine kurze Krisenzeit konnte überbrückt werden. Die Grundsätze lauten: Zusammensein, Mitbestimmen, Glauben leben, kreativ sein und Natur erleben. Das Leiterteam wird vorgestellt und das Angebot, welches Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren anspricht, erläutert: Primärerlebnisse in der Natur, Spiele, Action, Basteln, Abenteuer werden umgesetzt in den Gruppenstunden am Samstag, im 2-wöchigen Sommerlager, an Scharanlässen wie Seifenkistenrennen, Weekends, Ausflügen und Waldweihnacht; für die Pfarrei engagiert sich die Jubla mit der Samichlausaktion, dem Osterfeuer, dem St. Martinsfeuer und dem Mitternachtspunsch an Weihnachten.

Präses Simon Grossen bedankt sich im Namen der Organisation bei der Versammlung für das Sprechen der jährlichen Beiträge; ohne diese Mittel könnten Lager und Anlässe nicht durchgeführt werden.

Simon Grossen beantwortet Fragen aus der Versammlung: Werbung wird insbesondere an der (Primar)-Schule gemacht. Leider gibt es zurzeit keine weiteren Überschneidungspunkte mit kirchlichen Anlässen. Auch Kinder aus finanziell schwächeren Familien können mittun und werden unterstützt.

Das Leitungsteam wird mit warmem Applaus verabschiedet. J. Galgiani dankt fürs Engagement und die Präsentation und leitet zum geschäftlichen Teil über.

Die Kirchgemeindepräsidentin hält fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung rechtzeitig im ‚Kirche heute‘ sowie im Wochenblatt publiziert worden ist. Die Traktanden sind bekannt und es sind keine weiteren Anträge eingegangen. Sämtliche Unterlagen konnten auf dem Sekretariat abgeholt oder auf der Homepage eingesehen werden. Somit wurde die heutige Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen. Das Protokoll führt Monika Kohler. Madeleine Nebel bedient die Präsentation, die der entschuldigte KGR M. Zimmermann auf dem Flug nach Bangalore erstellt und uns zugestellt hat.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

3. **Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Julia Huber und August Dietrich vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

4. **Genehmigung der Traktandenliste**

://: Die Traktandenliste wird wie vorliegend einstimmig genehmigt.

5. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2014**

Die Präsidentin stellt das Protokoll zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

://: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2014 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Monika Kohler verdankt.

6. **Schlussabrechnung Sondervorlage Vorbereitungsarbeiten Dom-Innensanierung**

Die Dom-Innensanierung ist noch nicht abgeschlossen und schon werden erste Zahlen präsentiert: Alois Schmidlin führt aus: es wurden insgesamt CHF 100'000.00 bewilligt durch die Kirchgemeindeversammlungen vom 18.11.2009 und 16.11.2011. Die effektiven Kosten belaufen sich auf CHF 94'692.95. Es wurde vom Bund ein Subventionsbeitrag über CHF 36'246.00 gesprochen, so dass zulasten der Kirchgemeinde Kosten von CHF 58'446.95 verbleiben. Zudem wurden für die Vorbereitungsarbeiten Dom-Innensanierung von der Kantonalen Denkmalpflege weitere Aufträge im Betrag von CHF 140'220.00 direkt vergeben und übernommen.

://: Die Schlussabrechnung Sondervorlage Vorbereitungsarbeiten Dom-Innensanierung mit Gesamtkosten von CHF 94'692.95 und Restkosten zulasten der Kirchgemeinde von CHF 58'446.95 wird einstimmig genehmigt.

Janine Galgiani dankt Alois Schmidlin für die geleistete Arbeit.

7. **Sondervorlage Projekt Neugestaltung Chorraum von Kurt Sigrist**

7.1 **Information**

Janine Galgiani führt kurz in die Thematik ein: Ausgangslage: die Kirchgemeindeversammlung vom 21.05.2014 hat im Rahmen der Dom-Innensanierung der Neugestaltung des Chorraumes zugestimmt. An der Kirchgemeindeversammlung vom 13.08.2014 wurde über die Auftragsvergabe an den Künstler Kurt Sigrist informiert. An der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.2014 wurde das Modell des Künstlers Kurt Sigrist präsentiert und vorgestellt. Das Modell war an der Versammlung auf ein positives Echo gestossen. Anhand einer Folie werden nochmals die Namen der Arbeitsgruppe präsentiert. Das Modell steht im Versammlungsraum zur Ansicht.

Alois Schmidlin informiert, dass seit der Vorstellung des Modelles an der Kirchgemeindeversammlung vom letzten November nicht mehr viel am vorgestellten Projekt weitergearbeitet wurde, da der früher im Budget gesprochene Betrag ausgeschöpft war. Anhand von Fotos führt er nochmals das Projekt aus. Er hält fest, dass das Projekt noch nicht ganz beendet ist; an einzelnen Elementen wie z.B. Osterkerze muss noch gearbeitet werden. Alois Schmidlin bittet die Versammlung, der Arbeitsgruppe zusammen mit dem Projektleiter das Vertrauen auszusprechen, dies nochmals überarbeiten zu können.

Die Kosten umfassen Honorar- und Erstellungskosten in Höhe von CHF 140'000.00, wobei im Budget 2013 und 2014 bereits CHF 40'000.00 gesprochen wurden, so dass CHF 100'000.00 verbleiben, welche heute aus der Reserve gesprochen werden sollen. Bis heute wurden für die Dom-Innensanierung Aufträge in Höhe von rund 4.5 Mio vergeben, die Prognose für die Gesamtkosten liegt bei den geplanten CHF 5.5 Mio. Der Kirchgemeinderat möchte die Kosten für die Neugestaltung des Chorraums über die bereits bewilligte Reserve abwickeln.

Fragen aus der Versammlung:

Hugo Huber bezieht sich auf die Farbgestaltung: das Holz ist im Ursprung rot und wird eingeschwärzt als Bezug zum Hochaltar. Er wünscht sich ein Muster im Rohzustand (rötlich).

A. Schmidlin nimmt das Votum gerne auf, hält aber fest, dass das Rot durchschimmern sollte.

Hanspeter Maritz ist grundsätzlich überzeugt vom Projekt, äussert aber Bedenken zum Gewicht des Altares, welcher (wie früher ausgeführt) mit 2 - 4 Personen verschoben werden kann. Könnte der Altar nicht etwas leichter gestaltet werden?

A. Schmidlin versichert, dass der Altar mit 4 Personen getragen werden kann.

Hanspeter Maritz: Besteht eine Offerte/Kostenschätzung von Herrn Sigrüst?

A. Schmidlin: Die Kostenschätzung basiert auf Vergleichsobjekten in seinem Buch.

Hanspeter Maritz äussert sich zur Finanzierung: es wurden 6 Mio gesprochen für die Dom-Innensanierung. Er hat Bedenken, dass die Reserve aus juristischer Sicht nicht für andere als die bereits genehmigten Projekte verwendet werden kann. Wäre es nicht besser, den Beitrag für das Projekt als separate Sondervorlage zu sprechen?

A. Schmidlin antwortet, dass sich der Kirchgemeinderat lange mit diesem Thema auseinandergesetzt hat; wenn die Reserven nicht angetastet werden, gehen die Subventionen entsprechend zurück. Die Vorlage wurde nicht mit der RPK vorbesprochen.

J. Galgiani verweist auf die Dokumentation, welche der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Mai 2013 für die Sprechung des Kredites für die Dom-Innensanierung vorgelegt wurde. Diese weist aus, was nicht in den Kosten von 5.5 Mio enthalten ist. Die Reserve wurde als Kostendach bewilligt.

Hanspeter Maritz moniert, die Reserve sei für Unvorhergesehenes, nicht für Zusatzprojekte.

Alex Egloff macht beliebt, die bisherigen Spender anzufragen, ob das gespendete Geld auch für die Zusatzprojekte verwendet werden kann.

Bruno Weishaupt plädiert für die Einfachheit der Finanzierung und die Subsummierung der Projekte unter der Dom-Innensanierung.

Werner Husi unterstützt das Votum von Hanspeter Maritz und hält dagegen, dass die Projekte nicht explizit in der Reserve Dom-Innensanierung eingeschlossen sind, weshalb eine Sondervorlage nötig ist.

D. Fischler bittet die Versammlung, einen entsprechenden Antrag ausserhalb Reserve zu stellen.

J. Galgiani bittet die Versammlung, die Dom-Innensanierung als Gesamtes zu betrachten einschliesslich der Projekte.

A. Schmidlin bittet die Versammlung um einen Antrag, die Finanzen für das Projekt ausserhalb der Reserve zu sprechen.

Niggi Thurnherr hält fest, dass die Kirchgemeindeversammlung den Kredit für die Dom-Innensanierung vom 29.05.2013 korrigieren kann mit den neuen Projekten.

Werner Husi schlägt Folgendes vor: da das Projekt Chorraumgestaltung in der Dokumentation explizit ausgeschlossen wurde, soll das Projekt Dom-Innensanierung mit einem Nachtragskredit für die Chorraumgestaltung und die Möblierung der Sakristeien von CHF 240'000.00 (anstelle der Reserve) unter dem sinnvollen Aspekt der Gesamtheit der Dom-Innensanierung erweitert werden.

Trakt. 7.3. wird fallengelassen und 8.3 wird in der Folge weiter unten entsprechend angepasst.

Hugo Huber interessiert, was die Denkmalpflege zum Projekt sagt?

A. Schmidlin informiert, dass sowohl die Kantonale Denkmalpflege als auch die Denkmalpflege des Bundes zu 100% hinter dem Projekt stehen.

Verena Cerny möchte wissen, wie Pfarrer D. Fischler zum offenen/transparenten Altar steht?

D. Fischler ist grundsätzlich vom Modell begeistert, hält aber fest, dass eine Vorstellung/Wirkung im Raum nur über ein Modell möglich ist. Gewisse Details möchte er noch besprochen haben.

Rolf Plattner bittet um ein sorgfältiges Vorgehen und wünscht sich ein Modell im Raum. Zudem möchte er wissen, wo der Altar bei einer Verschiebung zu stehen kommt. Er hält eine Detailplanung für nötig.

J. Galgiani hält fest, dass die Arbeitsgruppe zusammen mit dem Künstler das Projekt sehr sorgfältig ausarbeitet. Wie bereits an der letzten Versammlung erwähnt, ist es das erste Mal in der langjährigen Karriere des Künstlers, dass er sich an Vorgaben halten muss und von einer Arbeitsgruppe begleitet wird.

Jenny Schiffer hält die Verschiebung des Altares mit diesem Gewicht eher für nicht möglich. A. Schmidlin entgegnet, dass 4 Personen das Gewicht tragen können.

Für Rita Hagenbach ist wichtig, dass die Proportionen im Dom/Raum stimmen.

J. Galgiani erwähnt, dass in der Arbeitsgruppe u. a. auch Vertreter der diözesanen Bau- und Kunstkommission beratend einsitzen.

Niggi Thurnherr möchte wissen, ob es - trotz der Hochkarätigkeit der Arbeitsgruppe - zeitlich möglich ist, ein Modell auszuarbeiten vor der Fertigstellung?

A. Schmidlin antwortet mit einem klaren ‚Nein‘, da der Zeitrahmen sehr eng ist. Das Vlies soll im Mai angehoben werden, damit die Proportionen des Altares im Dom/Raum betrachtet werden können.

Niggi Thurnherr möchte eine Möglichkeit der Einflussnahme, sollte das Modell im Raum nicht gefallen.

A. Schmidlin wird zu gegebener Zeit transparent kommunizieren.

Verena Cerny fragt nach den Massen.

A. Schmidlin antwortet: die Nischenbreite beträgt 5.5 m, Breite alter Altartisch 2m, Breite neuer Altar 1.8 – 1.9 m, der provisorische Altar misst 1.4m.

Die Kirchgemeindepräsidentin leitet über zur Abstimmung.

7.2 Beschlussfassung Sondervorlage

Antrag Kirchgemeinderat: das Projekt des Künstlers Kurt Sigrist für die Neugestaltung des Chorraumes im Rahmen der Dom-Innensanierung zu bewilligen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Sondervorlage Projekt Neugestaltung Chorraum von Kurt Sigrist mit grossem Mehr bei einer Enthaltung.

JG dankt allen Beteiligten für das Mittragen und Mitdenken.

7.3 Genehmigung Beitrag von CHF 100'000 zur konkreten Verwendung aus der genehmigten Reserve von CHF 500'000 innerhalb der Dom-Innensanierung

Dieses Traktandum entfällt aufgrund der vorangehenden Diskussion unter Trakt. 7.1 und wird als neuer Antrag unter Trakt. 8.3. aufgenommen.

8. Sondervorlage Möblierung Sakristeien

8.1 Information

Alois Schmidlin führt kurz in die Thematik ein anhand einer kleinen Bilderchau/Domführung mit Plänen. Das Projekt beinhaltet Folgendes:

Der Schrank hinter dem Hochaltar (Stauraum für Gebrauchsmaterial) muss einem Heizkörper weichen. *Sakristei Süd*: der historische Schrank beim Eingang rechts an der Aussenwand wurde an einen anderen Ort verschoben; die alten Teile an der Innenwand werden belassen und restauriert; an der Aussenwand werden teilweise neue Schränke geschaffen - auch hier aufgrund eines neuen Radiators; zusätzlich ist ein neuer Korpus als Ablagefläche und Stauraum geplant. Im *Vorraum beim Seiteneingang Süd* ist ein neuer Schrank für Stauraum mit Waschbecken geplant. In der *Sakristei Nord* (Krypta) ergänzt ein neuer Korpus mit Vitrine für Ausstellungen oben und Stauraum für Podeste (Chor) unten das bestehende Mobiliar. Im *oberen Stockwerk (Kanzelhöhe)* sollen Schrankelemente eingebaut werden für die richtige Lagerung (flach) der alten/historischen Gewänder.

Beim *Haupteingang Dom* sind Prospektständer an der Wand (anstelle der Bänke) sowie Kassenstelen vorgesehen.

Materialisierung: Nussbaumholz für die Möblierung in den Sakristeien und Eichenholz für die Möbel beim Dom-Eingang.

Die Kosten belaufen sich auf Total CHF 160'000.00, wobei im Kostenvoranschlag Dom-Innensanierung bereits ein Schrank in Höhe von CHF 20'000 berücksichtigt war, sodass Netto CHF 140'000.00 zu bewilligen sind.

Fragen aus der Versammlung:

Rolf Plattner bittet, dem Deschwanden-Bild in der Sakristei Nord die richtige Beleuchtung angedeihen zu lassen.

A. Schmidlin antwortet, dass dieser Punkt bereits berücksichtigt ist und vor dem Bild als Ergänzung eine Kniebank geplant ist für das Gebet.

8.2 Beschlussfassung Sondervorlage

Antrag Kirchgemeinderat: die Möblierung der Sakristeien im Rahmen der Dom-Innensanierung zu bewilligen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt einstimmig die Sondervorlage Möblierung Sakristeien im Rahmen der Dom-Innensanierung

8.3 Genehmigung Beitrag von CHF 140'000 zur konkreten Verwendung aus der genehmigten Reserve von CHF 500'000 innerhalb der Dom-Innensanierung

Dieses Traktandum entfällt aufgrund der vorangehenden Diskussion unter Trakt. 7.1 und wird wie folgt als neuer Antrag durch den Kirchgemeinderat formuliert:

Nachtragskredit

Antrag Nachtragskredit: Für die Neugestaltung des Chorraumes mit dem Projekt des Künstlers Kurt Sigrist und die Möblierung der Sakristeien wird innerhalb der Dom-Innensanierung ein Nachtragskredit von CHF 240'000.00 genehmigt.

://: Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt einstimmig den Nachtragskredit in Höhe von CHF 240'000.00 für die Neugestaltung des Chorraumes mit dem Projekt des Künstlers Kurt Sigrist und die Möblierung der Sakristeien innerhalb der Dom-Innensanierung.

Die Kirchgemeindepräsidentin dankt auch hier der Versammlung für das Wohlwollen. Damit sind weitere wichtige Mosaiksteine für die Dom-Innensanierung gelegt.

9. Informationen

- Termine I: Kirchgemeindeversammlung am 03. Juni 2015: Rechnung; und Kirchgemeindeversammlung am 18. November 2015: Voranschlag.

Rolf Plattner fragt, ob an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni 2015 das Projekt Chorraumgestaltung nochmals vorgelegt wird, wenn es sich bis Mai 2015 zeigt, dass es grosse Veränderungen gibt.

J. Galgiani erwähnt, dass es nur noch minime Anpassungen geben wird. Das Projekt Kurt Sigrist an sich steht nicht mehr zur Diskussion.

- Termine II: Ostertreffen für Jugendliche (02. - 04.04.2015), Seniorenferien in Sarnen (25.05.-02.06.2015), ökum. Gemeindereise Griechenland (02. - 15.06.2015), Pfarreiwallfahrt (14.06.2015), Pfarreise Santiago de Compostela (19.09. - 03.10.2015), Einweihungsgottesdienst mit Bischof Felix Gmür (25.10.2015, 10.00 Uhr).
- Termine III: Programm Einweihungsfest (Turmmusik, Glockengeläut, Einzug, Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür, Auszug, Apéro, Fest für Pfarreiangehörige, Dom-Konzert zur Eröffnung)
- D. Fischler bedankt sich an dieser Stelle als Pfarrer und Gemeindeleiter ganz herzlich bei der Versammlung für die Unterstützung bei der Neugestaltung des Chorraumes.
- Die Kirchgemeindepräsidentin erwähnt das neue Dom-App, welches bereits 250 Mal heruntergeladen wurde.
- Wettbewerb Dom news: es sind 4 richtige Antworten eingegangen. Auf die Gewinner wartet eine Führung im Dom mit A. Schmidlin und J. Galgiani. Die Gewinner sind Toni und Manou Schuster, Hildegard Schmidli und Pius Kastlunger.
- Die Postzustellung für das ‚Kirche heute‘ funktioniert nicht immer. J. Galgiani bittet alle, sich im Sekretariat zu melden, falls keine Zustellung erfolgt, insbesondere bei Adressänderungen z.B. infolge Eintritt ins Altersheim eines Ehepartners.
- Die Anbetungsgruppe ist dankbar, wenn sich Besucherinnen und Besucher der Gebetsstunden im Voraus auf der Liste eintragen.
- A. Schmidlin informiert, dass in der nächsten Zeit der Dom aufgrund von Bauarbeiten aus Sicherheitsgründen zwischenzeitlich gesperrt werden muss. Die Zeiten werden entsprechend ausgeschildert.

10. Diverses (keine Beschlüsse)

Die Versammlung begrüsst weitere Vorstellungen von Gruppierungen der Pfarrei.

Janine Galgiani dankt allen für die Teilnahme und fürs Vertrauen und leitet zum Apéro über.

Schluss der Versammlung um 21.55.

J. Galgiani
Präsidentin

M. Kohler
Aktuarin